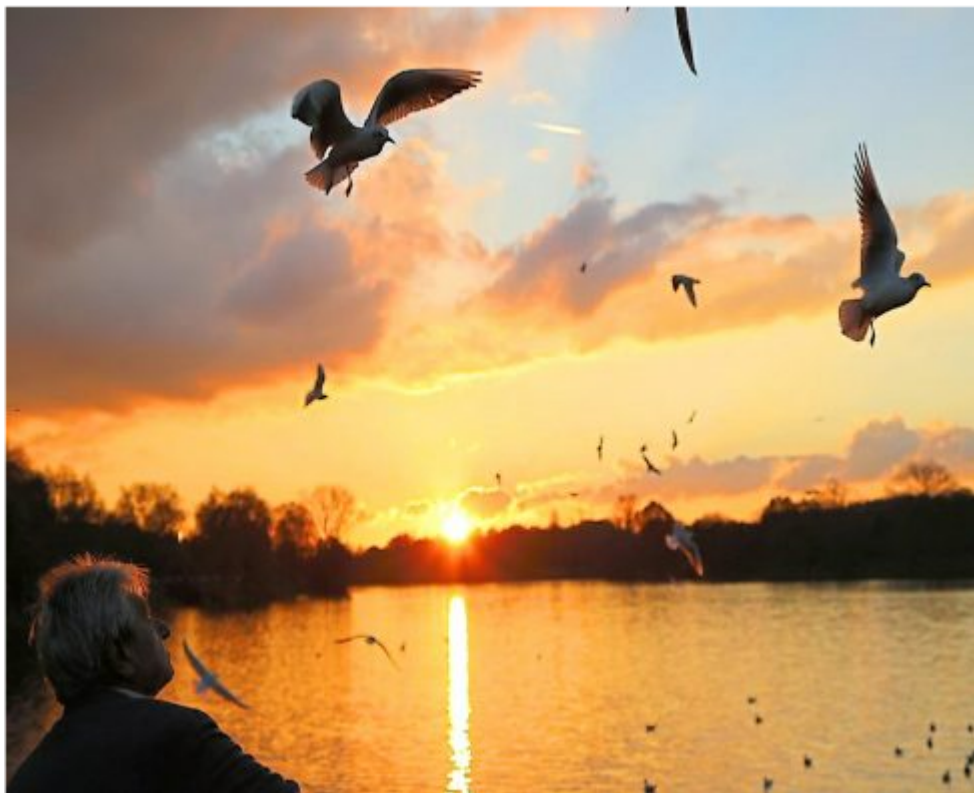




# ULRICHSKIRCHNER PFARRBLATT

Nr. 56 Sommer 2016



Gottes Liebe ist wie die Sonne,  
sie ist immer und überall da.

Streck Dich ihr entgegen,  
nimm so viel du willst!

Trinke ihre Strahlen,  
nimm sie in dich auf.

**Liebe Pfarrgemeinde!**

Die Heilige Schrift schildert uns zahlreiche Wegerzählungen. Abraham, unser Vater im Glauben, war unterwegs mit Gott, ein Gott, der sein Leben verwandelt hat. Die Geschichte der Israeliten war auch eine Weggeschichte. Und nicht zuletzt Jesus. Er war unterwegs, um den Menschen das Reich Gottes zu verkünden und sie es auch erleben zu lassen. Das bekannteste biblische Beispiel an dem Unterwegssein ist die Emmauserzählung.

Ja, von der Geburt bis zum Tod sind wir auch ständig unterwegs. Denn als Menschen sind wir auf Bewegung ausgelegt.

Besonders im Juli und August, in der Urlaubs- und Ferienzeit, sind viele Menschen unterwegs. Unterwegs um Neuland zu entdecken, um neue Begegnungen und Erfahrungen zu machen, um die Natur zu genießen, aber auch um Zeit für sich selbst zu finden und sich diese Zeit auch zu gönnen.

Also, das menschliche Leben ist wie eine große Wanderung, die Orientierung, Freiheit und ein Ziel braucht.

Unterwegs in dieser Ferienzeit, möchte ich Euch zwei Gedanken mitgeben: Erstens, *ausruhen in sich selbst* – das ist wichtig für den Menschen! Wer keine Zeit mehr für sich hat, hat in Wahrheit auch keine Zeit für andere, er selbst ist krank. Er wird sich selber verlieren. Denn nur in Ruhe kann ich mich selbst sehen und neu finden, um die Koordination meines Lebens neu zu bestimmen.

Zweitens, *ausruhen beim Herrn!* Die Zeit des Unterwegsseins sollen wir zu einer Zeit der Verbundenheit mit Gott machen. Dies wiederum bedeutet, die Freude an der Schöpfung Gottes soll ein Grundmotiv unserer Ferienzeit sein.

Denn unser Lebensziel war, ist und bleibt zu allen Zeiten Gott selbst. Der Weg unseres Lebens ist also zugleich das Ziel.

Lasst uns neue Kraft auftanken, damit wir im September wieder gestärkt in das neue Schul- u. Arbeitsjahr einsteigen können, mit Gott unserem Herrn, der während der wohlverdienten Ruhezeit mit uns auf dem Weg sein möge.

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich euch Gottes Segen unterwegs. Kommt gut und im Glauben gestärkt nach Hause!

Ihr Pfarrmoderator  
Lawrence

**Liebe Pfarrgemeinde, Mitchristen und Gäste in Ulrichskirchen**

Das Titelthema dieses Sommerpfarrblattes ist die Sonne als Symbol für die Liebe Gottes, die wie die Sonne immer und überall für uns da ist und uns auf allen Wegen begleitet.

Gottes Liebe mit der Sonne zu vergleichen, ist ein uraltes Thema. Es gibt wenige Symbole, die in ihrer Größe und Bedeutsamkeit an das der Sonne heranreichen.

Das Symbol der Sonne wird in der Bibel immer wieder gebraucht. Der Vergleich zwischen Gottes schützenden und Leben spendenden Eigenschaften und der Sonne kommt am schönsten in Psalm 74 zum Ausdruck:

*„Denn Gott, der Herr, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns. Niemand ist so gut zu uns wie er ...“*

(Psalm 74, 12).

Der Vergleich der Leben spendenden und erhaltenden Eigenschaften der Sonne mit Gottes umfassender Liebe prägt in uns ein positives und auch sehr persönliches Gottesbild.

So soll Ihnen das Bild vom liebenden Gott, der mit der Sonne verglichen wird, ein unsagbar starkes und kräftiges sein, das Sie ganz persönlich meint und Sie auf allen ihren Wegen mit geistlicher Wärme und Energie versorgen kann, wenn Sie sich ihm zuwenden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen von der Liebe Gottes durchfluteten Sommer.

Ihr Pfarrvikar  
Ivan



*„Einer der Gott leugnet, ist wie einer der die Sonne leugnet.  
Es wird ihm nicht viel helfen, sie scheint doch.*

*Julius Langbehn*



*„Ich glaube an Gott, so wie ein Blinder an die Sonne glaubt,  
nicht weil er sie sieht, sondern weil er sie fühlt.“*

*Phil Bosmans*

**Am 05. Mai** in der Festmesse zu Christi Himmelfahrt haben auch unsere Erstkommunikationskinder zum ersten Mal das heilige Sakrament der Kommunion empfangen.

*Adamsky Angelina  
Borrata Antonino  
Kappeler Robin-Elias  
Prem Andreas  
Schütz Stefan  
Stadler Leonie  
Watzek Hannah  
Wegbauer Sara*



**Am Samstag den 7. Mai** wurde in der Pfarrkirche Maria Trost in Kronberg im Rahmen einer Festmesse die Firmung abgehalten.

Dabei waren heuer:

*Bernhart Manuel  
Fellner Tobias  
Dimberger Chiara  
Kotzum Daniel  
Lahofer Patrick  
Strobl Anna  
Zmek Mario*



Wir freuen uns mit GR Mag. Willi Müller, der am 24. Juni 2016 sein 25 jähriges Priesterjubiläum gefeiert hat.

Der Pfarrgemeinderat hat dem begnadeten Seelsorger für sein menschliches und verständnisvolles Wirken Dank- und Glückwünsche der Pfarrgemeinde Ulrichskirchen überbracht.

Möge ihm unser Herrgott in seiner Liebe und Gnade noch viele erfüllende Jahre schenken. Wir alle freuen uns auf ein Wiedersehen.



**Am 28. Mai** wurde von der Pfarrjugend Ulrichskirchen und unserem Wirt David im Garten des Pfarrhofes ein Frühlingsfest für die Bevölkerung von Ulrichskirchen veranstaltet. Zu Beginn um 17:00 Uhr war der Besuch eher spärlich. Doch dann füllte sich der Pfarrhofgarten allmählich und mit guter Musik von "The Rockingbirds Feat", einer bunten Mischung aus Country, Blues, Folk & Rock'n Roll, wurde es doch noch ein stimmungsvolles Fest.



**Am 18. Juni** fand wieder anlässlich der Sommersonnenwende unser Johannisfeuer statt, das von der Katholischen Jugend besonders herzlich gestaltet wurde. Nach der rhythmischen Messe in der Pfarrkirche, in der Pfarrvikar Ivan Lefko auch für das Wohl der gesamten Pfarrgemeinde betete, zogen die Jugendlichen und die Bevölkerung mit Fackeln in den Pfarrer Johann Burgmann Park.

Die Jugendlichen hatten ein Feuer gezaubert, das unter dem Gesang von „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ majestätisch in den blauen Abendhimmel loderte. Die Mächtigkeit des Feuers ließ Zweifel aufkommen, ob denn darüber gesprungen werden könnte. Pfarrvikar Ivan Levko wagte unter Applaus der Besucher in guter Tradition den ersten Sprung über die Feuerglut.



Foto: Johannes Wimmer

Der klare und vor allem windstille Abend ließ das Abbrennen des großen Holzstoßes zu einem bezaubernden Erlebnis werden. Im Stillen dankten wir Gott für die erste Jahreshälfte und genossen den Anblick des heißen Feuers als gelungenen Auftakt in die bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit.

Bei Brot und Wein ging der Abend bis zur späten Mitternacht gemütlich im Pfarrstadl zu Ende.

*Von Johannes Wimmer*

## Aktivitäten in unserem Entwicklungsraum

**Am 23. Juli** fand um 18.00 Uhr die Christophorusmesse in der Kirche Eibesbrunn statt, danach die Prozession zur Christophoruskapelle mit anschließender Agape im Kulturhaus. Gerne nahm ich die Gelegenheit wahr und besuchte die gemeinsame Veranstaltung. Ich war neugierig auf die Kirche in Eibesbrunn. Wie oft bin ich schon vorbeigefahren und dachte immer wie viele Leute werden da wohl Platz haben. Ich war überrascht, es gibt sicher bis zu 80 Sitzplätze, alles war sauber und mustergültig renoviert und Pfarrmoderator Dr. Lawrence Ogubanwo hielt die Heilige Messe mit einer sehr schönen Predigt.

Singend und betend ging es dann zur Christophoruskapelle. Im Kulturhaus konnte ich mich dann mit anderen Pfarrgemeinderätinnen austauschen und mir die pikanten Brote und Apfelsaft schmecken lassen. Herzlichen Dank nochmals für die Einladung, es war ein erlebnisreicher Spätnachmittag und ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung am Sonntag den 18.9.2016 um

19.00 Uhr in Manhartsbrunn. Ich kann nur jedem raten diese Möglichkeit einander kennen zu lernen, etwas Neues zu sehen, wahr zu nehmen.  
*Von Margret Petsch*



Foto: Margarete Hoeld

**Am 24. Juli** dem Christophorus-Sonntag wurden in Ulrichskirchen nach der Heiligen Messe die Fahrzeuge geweiht. Alle Fahrzeuge die auf dem Kirchenplatz, dem Johann-Burgmann-Park und der Schloßgasse abgestellt waren wurden gesegnet.

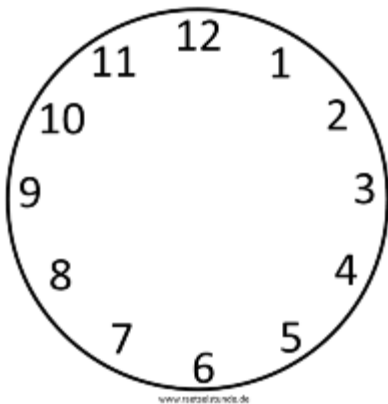


Es waren Autos, Fahrräder, Roller, und Skateboards. Alles was Räder hatte und fahren konnte wurde von unserem Pfarrvikar Ivan Levko mit Weihwasser besprengt und dem Segen Gottes empfohlen. Manche Kirchenbesucher kamen extra mit ihrem Fahrrad um für ihr Fahrzeug Gottes Segen zu erhalten.

## Labyrinth

Questina hat sich in einem Labyrinth verirrt. Welchen Ausgang (A-H) muss sie nehmen und wo kommt sie raus (1-8)?

Bitte hilf ihr, damit sie rechtzeitig zur Rätselstunde wieder zuhause ist.



## Zifferblatt

Irene hat von ihrem Mathematiklehrer die Aufgabe bekommen, dieses Zifferblatt mit 2 Strichen in 3 Felder aufzuteilen. Die Summe der in den drei Feldern liegenden Zahlen muss dabei jeweils gleich sein.

Irene ist ratlos. Kannst Du ihr bei ihrer Aufgabe helfen?

Du bist doch sicher so schlau und findest die Lösungen für diese beiden Rätsel ganz alleine. Wenn du wissen willst, ob deine Lösung stimmt, dann kannst du sie auch im Internet nachsehen:

### Labyrinth:

<http://www.raetselstunde.de/kunterbunt/irrgarten/labyrinth-loesung.html>

### Zifferblatt:

<http://www.raetselstunde.de/kunterbunt/denksport-aufgaben/zifferblatt.html>

## **Noch steiler, noch geiler?**

*Ist der Sport ein Anwalt der ökologischen Umkehr?*

Papst Franziskus ruft in seiner Enzyklika "Laudato si" die Welt zur Umkehr auf, um globale Umweltzerstörung und Klimawandel zu stoppen. Einige Höchstgrenzen der Ausbeutung des Planeten seien bereits überschritten. Und eine Minderheit konsumiere gegenwärtig in einem Ausmaß, das die Zukunft des gemeinsamen Hauses Erde nachhaltig gefährdet. Damit hat der Papst einen breiten Diskurs zur Rettung des Planeten und der Menschheit angeregt.

Bemerkenswert ist, dass die Enzyklika deutlich auf die Verschränkung ökologischer und sozialer Missstände hinweist. Daraus folgt die Notwendigkeit, die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde. Denn alles Geschaffene steht in einem sensiblen, vielfältigen Geflecht von Beziehungen und Abhängigkeiten.

## **"Laudato si!" - oder: "Es lebe der Sport"?**

Gilt der Lobpreis der Schöpfung auch für den modernen Sport- und Freizeitbereich? Weil er sich als menschendienlicher Teil der Schöpfung versteht? Oder gar als Anwalt einer vom Papst eingemahnten "ökologischen Umkehr"? Die Segnungen des Sports für Mensch und Gesellschaft stehen außer Zweifel; sie werden vom 2. Vatikanum und vielen Kirchenverantwortlichen ausdrücklich gewürdigt. Nicht zu übersehen sind aber auch die "Sünden" des Sportbetriebs, die zur Erschöpfung der Erde und des Menschen (im wahrsten Sinn des Wortes!) beitragen. Viele Sportdisziplinen und Veranstaltungen erfordern eine aufwändige "sportgerechte" Landschaftsgestaltung, die mit Argumenten der Umwegrentabilität gerechtfertigt wird. Flankierende Maßnahmen (Verkehrswege, Hotelbetriebe, Beschneiungsanlagen, Energie- und Wasserversorgung) für den massentourismustauglichen Skisport in Österreich verstärken die ökologische Belastung. Auch der Rallyesport ist ein Beispiel für die Inanspruchnahme von Naturlandschaft als "Sportgelände". Formel-1-Rennen werden zunehmend an Länder mit niederschweligen Umweltauflagen vergeben.



Motocross-Events am Erzberg oder der "Dolomiten-Mann" in Osttirol werden mit Slogans wie "noch steiler - noch geiler" beworben. Auf diesem Hintergrund hat es der Ruf nach umweltgerechter Sportpraxis schwer, gehört zu werden. Und doch tragen so manche Sporttrends wie Joggen und Laufen, Radfahren, Schwimmen, Ski-Langlaufen, Bergwandern oder Pilgern einer ökologischen Umkehr Rechnung. Mehr "sanfte" Bewegung fördert nicht nur die Gesundheit, sondern schärft auch die Sinne für die Schöpfung, die uns zur getreuen Verwaltung und zur Reich-Gottes-verträglichen Nutzung anvertraut ist. Die Einsicht unserer konstitutiven Verbundenheit mit allen Geschöpfen sollte uns anhalten, auch der Natur - unserem gemeinsamen Haus - schöpfungsgerecht gegenüberzutreten.

Der heilige Franziskus legt uns nahe, die Natur als ein prächtiges Buch zu erkennen, in dem Gott zu uns spricht und einen Abglanz seiner Schönheit und Güte aufscheinen lässt.

*Aus der Zeitschrift „Der Sonntag“  
Nr. 28 vom 17. Juli 2016*



### **Die Pfarre Ulrichskirchen sucht weiterhin dringend mehrere ehrenamtliche Mesnerinnen und Mesner.**

Wir möchten eine größere Gruppe ausbilden, so dass dann jeder nur gelegentlich in größeren Abständen Dienst tun muss und sich der Mesnerdienst besser mit dem Privatleben vereinbaren lässt.

Wenn Sie das gerne machen würden, dann melden sie sich bitte nach einer Messe in der Sakristei oder in den Pfarrkanzleistunden.

**Am Montag 15. August** dem Festtag Maria Himmelfahrt wird heuer wieder um **16:00 Uhr** die Marienmesse bei der Waldandacht gefeiert.

Es sind alle herzlich eingeladen, bei dieser Messe in stimmungsvoller Umgebung mitzumachen.



**Am Mittwoch 17. August** findet unser jährlicher Pfarrausflug statt.

Er führt uns heuer nach Kleinmariazell, wo wir eine Messe feiern und eine Führung durch das Münster erleben.

Zum Mittagessen sind wir dann in Hafnerberg, wo wir am Nachmittag eine Andacht in der Wallfahrtskirche halten.

Der gemütliche Ausklang des Ausflugs findet wie immer beim „Didi“ in Ulrichskirchen statt.



**Am Freitag 19. August um 19:00 Uhr** wird bereits zum 30. mal die Mühlratzmesse bei der Friedenspyramide am Mühlratz abgehalten.

**Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Pfarrstadl.** Es concelebrieren als Gastpfarrer Mag. Gerhard Hatzmann ( Flnslerlpfarrer), Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo und Pfarrvikar Ivan Levko die Jubiläumsmesse zum Thema „Innehalten - Innen Halt finden“. Die Heilige Messe in ungezwungener Atmosphäre unter dem Sternenhimmel am Lagerfeuer mit Diskussionspredigt und persönlichem Segen für jeden wird gewiss ein unvergessliches Erlebnis.

Jeder ist dazu herzlich eingeladen diese Jubiläumsmesse mitzufeiern. Im Anschluss gibt es wie immer ein gemütliches Beisammensein mit Brot, Wein und Gesang mit Gitarrenbegleitung.

Es wird empfohlen Decken und Sitzunterlagen mitzubringen. Bei Schlechtwetter findet die Messe im Pfarrstadl statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**Am Samstag 3. September** beginnt der Ulrichskirchner Pfarrkirtag mit einer Abendmesse im Pfarrstadl um 19:00 Uhr. Es sind alle herzlich eingeladen mit zu feiern und nach der Messe im Pfarrstadl den Abend noch gemütlich ausklingen zu lassen.

**Am Sonntag 4. September** wird um 10:00 Uhr in der Kirche die Festmesse zum Pfarrkirtag gefeiert. Danach kann im Pfarrhofgarten mit Musik, Tanz und Verpflegung stimmungsvoll weitergefeiert werden.

**Am Sonntag 25. September** wird um 10:00 Uhr in der Kirche die Messe zum Erntedankfest gefeiert.

„... **unser tägliches Brot gib uns heute** ...“

Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Mit dem Erntedankfest erinnern sich Christen an den Zusammenhang von Mensch und Natur.

Das Erntedankfest soll aber auch daran erinnern, dass alles was wir essen auch ein Geschenk ist. Daher sollten wir nicht nur zum Erntedankfest danken sondern:

**Erntedank ist jeden Tag!**



**Am Sonntag 23. Oktober** ist Weltmissionstag.

Der Weltmissions-Sonntag am 23. Oktober ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie, ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.

Nach der Messe sind alle herzlich zum Pfarrkaffee eingeladen.

**Am Sonntag 20. November** am Ende des Kirchenjahres, dem Sonntag vor dem 1. Advent, wird das Hochfest vom Königtum Christi gefeiert. Im Mittelalter bezeichneten sich die Kaiser als Stellvertreter Christi, während dem Papst der Titel "Nachfolger Petri" zukam. Bis ins 20. Jahrhundert gibt es die Vorstellung, dass der König seine Macht unmittelbar von Gott herleitet, nicht von Volkes, sondern von "Gottes Gnaden" sein Amt ausübt. Das Königtum Jesu wird von den Christen durch den Titel Kyrios ausgedrückt, der eigentlich dem Kaiser von Rom zustand. Der auferstandene Christus wird dem gottgleichen Kaiser gegenüber gestellt und als Pantokrator, also als Weltenherr verehrt. Nicht zuletzt deswegen gerieten die Christen in Konflikt mit dem römischen Staat. Sie erkannten zwar die staatliche Macht an, verweigerten ihr aber kultische Verehrung. Das heutige Christkönigsfest wurde 1925 von Papst Pius XI eingeführt.

**Nach der Festmesse findet unser jährlicher Adventmarkt von 10:30 bis 15:00 Uhr im Pfarrstadl statt.**

MO. 15. August <b>Maria Himmelfahrt</b>	16:00 <b>Marien-Messe</b> bei der Waldandacht
MI. 17. August	07:30 <b>Pfarrausflug</b> nach Kleinmariazell und Hafnerberg, Treffpunkt und Abfahrt um 07:30 Raiffeisenbank Ulrichskirchen
FR. 19. August	19:00 <b>Mühlratzmesse</b> Treffpunkt um 18:30 Pfarrstadl
SA. 03. September	19:00 <b>Messe im Pfarrstadl</b> zur Eröffnung des Ulrichskirchner Kirtags
SO. 04. September	10:00 <b>Festmesse zum Pfarrkirtag</b> in der Kirche. Anschliessend kann dann im Pfarrhofgarten weiter gefeiert werden
SO. 25. September <b>Erntedankfest</b>	10:00 <b>Festmesse</b> zum Erntedankfest
SO. 23. Oktober <b>Weltmissionstag</b>	10:00 <b>Kindermesse</b> zum Weltmissionstag Danach Einladung zum Pfarrkaffee
DI. 01. November <b>Allerheiligen</b>	10:00 <b>Allerheiligenmesse</b> Mit Friedhofsgang
MI. 02. November <b>Allerseelen</b>	18:00 <b>Gedenkmesse</b> für die Verstorbenen
SO. 20. November <b>Christkönigssonntag</b>	10:00 <b>Christkönigsmesse</b> 10:30 - 15:00 <b>Adventmarkt im Pfarrstadl</b>

**Regelmässige Termine:**

Sonntag	09:30 Rosenkranzgebet, 10:00 Sonntagsmesse
Dienstag	18:00 Abendmesse (April / Mai / Juni)
Dienstag	18:00 - 19:00 Offene Kirche (Juli / August)
Dienstag	18:00 Abendmesse (September / Oktober)

Beichtgelegenheit am 1. Dienstag im Monat vor und nach der Abendmesse.

Auch nach Vereinbarung

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Ulrichskirchen

Kirchenplatz 2, 2122 Ulrichskirchen - Telefon: +43 2245 2357

Gestaltung und Layout: Josef Burjak